

Mitt. Bot. München 22	p. 507 - 511	31.12.1986	ISSN 0006-8179
-----------------------	--------------	------------	----------------

**LIMONIUM BREVIPETIOLATUM -  
EINE NEUE HEXAPLOIDE SIPPE AUS SÜD - GRIECHENLAND**

von

**R. ARTELARI UND M. ERBEN**

*Limonium brevipetiolatum* Artelari & Erben, spec. nova

Typus: Insula Levkada: In oppido Levkada, in littoreis, 7.9.1976, ARTELARI Nr. 102 (Holotypus: UPA; Isotypus: M).

Syn.: *Limonium serotinum* (Reichenb.) Erben, Mitt. Bot. München 14: 411 (1978), p.p.

*Limonium angustifolium* sensu Artelari, Thesis, Univ. of Patras: 23 (1984)

Planta perennis, glabra, oligocaulis. Caudiculi 1,5-4 cm longi, apice laxe ramosi. Folia basalia florendi tempore non emaricida, 10-30 cm longa et 3-7 cm lata, oblanceolata ad elliptica, obtusa ad rotundata, raro acuta, in petiolum 1/6-2/5 longitudinis laminae attingentem 4-8 mm latum attenuata, penninervia. Caules 15-60 cm longi, erecti subrecti, in dimidio superiore vel in tertia parte superiore ramosi. Inflorescentia corymbosa. Rami fertiles vel pauci inferiores steriles, inferiores fertiles multo longiores quam superiores, recti ad arcuati, oblique sursum spectantes, laxe ramosi. Spicae 10-40 mm longae, rectae ad subcurvatae, patentes ad oblique sursum spectantes. Spiculae 6,5-9 mm longae, 2-3-florae, + laxe ad 2-5 pro cm dispositae, plerumque secundae. Bractea inferior 2-2,4 mm longa et 1,7-2,2 mm lata, triangulari-ovata, acuta, margine late membranacea, parte centrali subcarnosa, acuminata. Bractea media 2,3-3 mm longa et 1,6-1,8 mm lata, anguste ovata ad elliptica, obtusa vel asymmetricice bilobata, membranacea. Bractea superior 3,8-4,5 mm longa et 3-3,4 mm lata, obovata ad elliptica, obtusa ad rotundata, emarginata, dorso arcuata, margine lata albida membranacea, parte centrali carnosa, oblonga ad anguste obovata, parte superiore irregulariter dentata, emarginata vel interdum acumine breve. Calyx 4,8-5,8 mm longus, subrectus, florendi tempore anguste obconicus,

tubo quam limbus longiore vel aequante, imprimis unilateraliter dense piloso. Dentes calycis undulati, magni, triangulares, acuti, parvis dentibus alternantes. Petala 6-9 mm longa et 1,7-1,9 mm lata, cuneata, subrotundata ad submarginata, parte superiore violacea, parte inferiore albidata.

Pflanze ausdauernd, kahl, wenigstengelig. Stämmchen 1,5-4 cm lang, apikal locker verzweigt. Rosettenblätter zur Blütezeit nicht verwelkt, (7-) 10-30 (-42) x (1,5-) 3-7 (-9) cm, Spreite oblanceolat bis elliptisch, am oberen Ende stumpf bis rund, seltener spitz, häufig mit einem kurzen, nach unten gebogenen Spitzchen, an der Basis in den Stiel übergehend, mit einem auf der Blattunterseite erhabenen Hauptnerv und mehreren, deutlich sichtbaren, fiederartig abzweigenden Seitennerven; Blattrand schmal weißhäutig; Blattstiel kurz, 1/6-2/5 der Spreitenlänge erreichend, 4-8 mm breit, im Querschnitt annähernd spindelförmig. Stengel 15-60 (-100) cm hoch, an der Basis 2,5-5 mm im Durchmesser, aufrecht, nahezu gerade, in der oberen Hälfte oder nur im oberen Drittel verzweigt. Infloreszenz rispen- bis schirmrispenartig, ohne oder nur mit wenigen, kurzen sterilen Ästen. Äste I. Ordnung der Infloreszenz zwei- oder allseitwendig am Stengel sitzend, die unteren normalerweise mehrmals länger als die oberen, gerade bis bogenförmig, schräg nach oben gerichtet, locker verzweigt. Ähren 10-40 (-70) mm lang, gerade bis leicht gekrümmt, ausgebreitet bis schräg nach oben gerichtet. Ährchen 6,5-9 mm lang, 2-3 (-4) -blütig, + locker stehend zu 2-5 pro Zentimeter, zur Ährenspitze hin dichter angeordnet, meist einseitwendig nach oben gerichtet. Äußere Braktee 2-2,4 x 1,7-2,2 mm, spitzbogig; Rand breit weißhäutig; zentraler Bereich etwas fleischig, grünlich, mit einer langen, bis oder fast bis zum Rand reichenden Spitze. Mittlere Braktee 2,3-3 x 1,6-1,8 mm, schmal eiförmig bis elliptisch, am oberen Ende stumpf bis asymmetrisch schwach zweilappig, häutig. Innere Braktee 3,8-4,5 x 3-3,4 mm, obovat bis elliptisch, am oberen Ende stumpf bis rund, normalerweise ausgerandet, am Rücken in Längsrichtung gewölbt; Rand breit (0,7-1,3 mm) weißhäutig; zentraler Bereich fleischig, 3-3,6 x 1,4-1,6 mm, länglich bis schmal obovat, am oberen Ende unregelmäßig gezähnt auslaufend, ausgerandet oder bisweilen mit einer kurzen angedeuteten Spitze. Kelch die innere Braktee um 1/4-1/3 überrangend, 4,8-5,8 mm lang, kurz gestielt, nahezu gerade, zur Blütezeit schmal verkehrt kegelförmig; Kelchröhre so lang oder etwas länger als der Saum (R:S = 1:0,8-1), vor allem auf einer Hälfte dicht, schräg abstehend behaart; Kelchsaum weiß bis blaß violett, unregelmäßig fein gezähnt und gefaltet; Kelchzähne groß, dreieckig, spitz, mit kleinen, dazwischenliegenden Zähnchen. Kronblätter 6-9 x 1,7-1,9 mm, keilförmig, am oberen Ende flachbogig bis schwach ausgerandet, in der oberen Hälfte blauviolett, in der unteren nahezu weiß.

Standort: sumpfige oder felsige Stellen an Küsten.

Vorkommen: SO-Griechenland (Ionische Inseln, Peloponnes).

Chromosomenzahl:  $2n = 54$  (Artelari, 1984; Erben: untersucht wurden Exemplare der Aufsammlungen Li-199 und Li-845).

Diese neue Art ist bisher nur von den Ionischen Inseln und dem westlichen Peloponnes bekannt. Ob sich ihr Areal noch weiter nach Osten erstreckt, läßt sich erst nach eingehender Erforschung dieser Küstenstriche sagen. *Limonium brevipetiolatum* und *L. humile* sind die einzigen bis heute bekannten hexaploiden Sippen der Gattung *Limonium*.

Enge Beziehungen bestehen sicher zu der im ganzen Mittelmeergebiet verbreiteten, äußerst variablen Art *L. angustifolium* (Tausch) Degen. In ihrem Habitus ähnelt *L. brevipetiolatum* dieser Art so sehr, daß in einigen Fällen ohne Kenntnis der Chromosomenzahl eine eindeutige Bestimmung unmöglich ist. Auch wenn in ihrem Areal bisher *L. angustifolium* nicht nachgewiesen werden konnte, so kann dennoch aufgrund der Erfahrungen mit anderen Sippen dieser Gattung vermutet werden, daß derartige Übergangsformen durch Hybridisierung zwischen *L. brevipetiolatum* und *L. angustifolium* entstanden ist. In Kultur lassen sich beide Sippen immer eindeutig voneinander unterscheiden. So sind die Blätter von *L. brevipetiolatum* eher blaugrün, im Verhältnis zur Länge breiter, am oberen Ende mehr abgerundet; der Blattstiel (der Name dieser Art bezieht sich auf dieses Merkmal) erreicht nur 1/6-1/5 der Spreite (bei *L. angustifolium* ca. 1/2 der Spreite), ist breiter und im Querschnitt nahezu spindelförmig (bei *L. angustifolium* annähernd kreisförmig); die äußere und innere Braktee ist kleiner, der Kelch kürzer und die Kronblätter sind nur 6-9 mm lang (bei *L. angustifolium* 12-14 mm).

Gewisse Anklänge zeigt *L. brevipetiolatum* aber auch durch Form und Gestalt ihrer Blätter zu den Sippen des *L. gmelinii*-Komplexes, die in den Steppengebieten Kleasiens und Rußlands ihren Verbreitungsschwerpunkt haben. Daher wäre eine allopolyploide Entstehung von *L. brevipetiolatum* aus der tetraploiden Art *L. angustifolium* und einer der diploiden Sippen aus der *L. gmelinii*-Gruppe durchaus denkbar.

#### Untersuchte Aufsammlungen

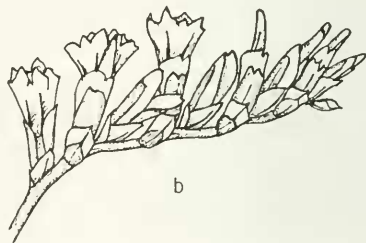
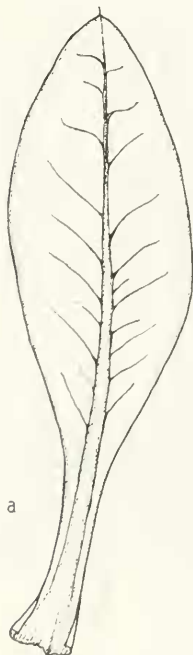
##### GRIECHENLAND

Cephalonien, SCHIMPER (M) -- Insel Kerkyra (Korfu): sumpfige Stelle an der Küstenstraße bei Ipsos, 8.1970 POELT (GZU) -- Peloponnes, Messenias, Felsküste bei Agios Nikolaos, 21.8.1973, GRAU (= Li-199) (M) -- Prov. Achaia: ad locum Kaloqria, in paludosis maritimis, 20.3.1977, ARTELARI 401 (UPA) -- Prov. Achaia, sandig-sumpfige Flächen am Strand südlich Kalogria, 27.6.1986, ERBEN & LIPPERT (= Li-845) (M, Herb).

ERBEN) -- Prov. Iliá: ad locum Kounoupeli, in paludosis maritimis, 25.3.1977, STEFANOÚ 400 (UPA) -- Ins. Kerkyra: in ditione pagi Kassiopi, in saxosis maritimis, 10.8.1978, ARTELARI 224 (UPS) -- Ins. Kerkyra: in ditione pagi Kouloura, in maritimis, 10.7.1978, ARTELARI 226 (UPA) -- Ins. Kerkyra: ad locum Pyrgi, in lapidosis, 10.8.1978, ARTELARI 227 (UPA) -- Ins. Kerkyra: ad locum Alykes, prope pagum Levkimi, in paludosis maritimis, 16.8.1978, ARTELARI 228 (UPA) -- Ins. Kerkyra: in ditione "Limni Korission", in paludosis, 30.7.1982, GEORGIOU 500 (UPA) -- Ins. Levkada: in oppido Levkada, in littoreis, 7.9.1976, ARTELARI 102 (UPA) -- Ins. Zakynthos: ad sinum Alykes, in saltis, 9.9.1978, ARTELARI 218 (UPA).

### Literaturverzeichnis

- ARTELARI, R. 1984: Biosystematiki meleti tou genous *Limonium* (Plumbaginaceae) stin periochi tou Ioniou pelagous (Thesis), Univ. of Patras, Patras.
- ARTELARI, R. & KAMARI, G. 1986: A karyological study of ten *Limonium* species (Plumbaginaceae) endemic in the Ionian area, Greece. - *Willdenowia* 15: 497-513.
- ERBEN, M. 1978: Die Gattung *Limonium* im südwestmediterranen Raum. - *Mitt. Bot. München* 14: 361-631.

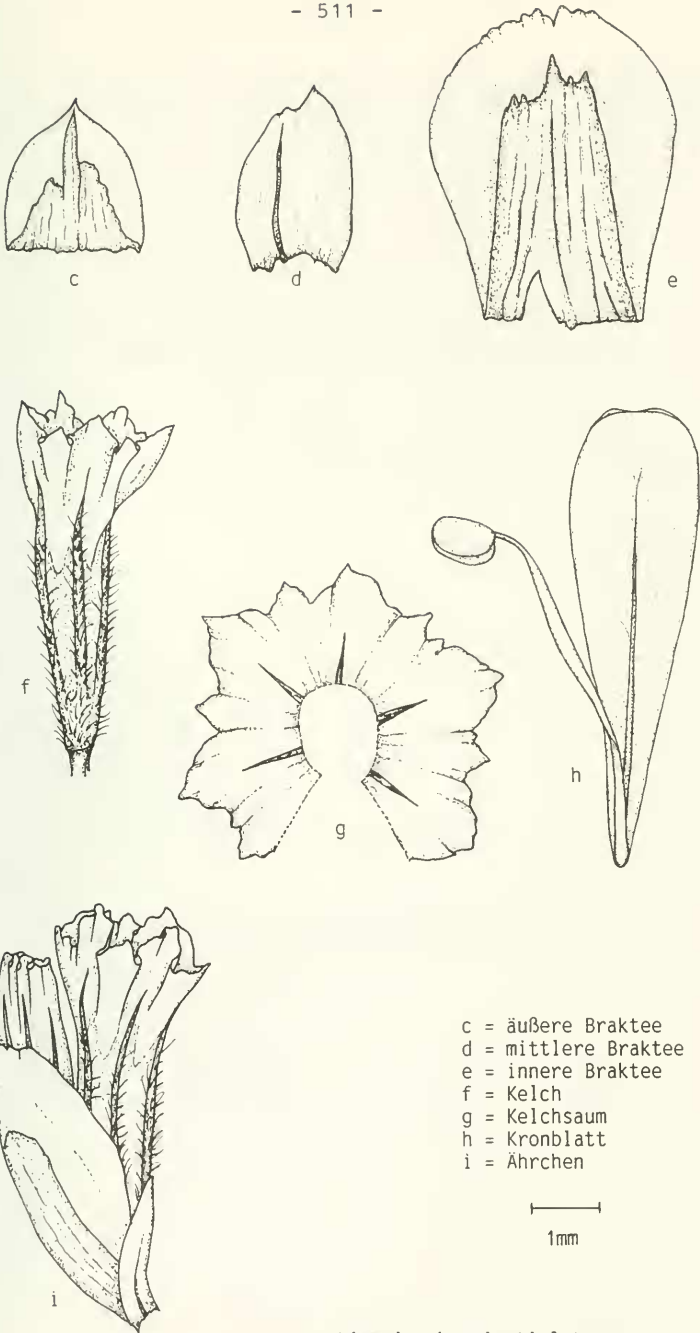


a = Rosettenblatt  
b = Teilinfloreszenz

a ——— 1 cm

b ——— 1 mm

*Limonium brevipetiolatum*



c = äußere Braktee  
d = mittlere Braktee  
e = innere Braktee  
f = Kelch  
g = Kelchsaum  
h = Kronblatt  
i = Ährchen

1mm

*Limonium brevipetiolatum*